

	Leitziel Ortsentwicklung
	Maßnahme Gestaltung Alter Torfanleger – Bolzplatz – T-Straßenknotenpunkt Rastplatz für Fahrradtouristen, Kanufahrer und Wanderer

Der T-Straßenknotenpunkt van-Wingene-Str. und Wiard-Meckena-Str. befindet sich in einer touristisch exponierten Lage:

Der zwischen Pewsum, Greetsiel und Rysum gelegene Ort Groothusen ist eine wichtige Drehscheibe der Touristik-Routen in der Krummhörn.

Leuchtturmprojekt

Die Lage des Langwarfendorfes und seine Sehenswürdigkeiten sind günstige Voraussetzungen zur Förderung des sanften Tourismus in der Krummhörn. Es geht dabei um die Förderung des Tourismus in der gesamten Gemeinde und weniger um das Dorf selbst. Groothusen hat nur etwa 10 Ferienhäuser und keinen Gewerbebetrieb, der vom Tourismus unmittelbar partizipieren könnte. Wir schlagen vor, mit Hilfe der Dorfbevölkerung das Ensemble Torfanleger – Bolzplatz – T-Straßenknotenpunkt zu einem **Leuchtturmprojekt für den sanften Tourismus in der Krummhörn** zu entwickeln:

Radwegenetz

Eine Vielzahl von Radrouten führt durch Groothusen.

Mit Symbolen gekennzeichnet sind die Routen:

- Die North Sea Cycle Route (Nordsee-Küstenroute)
- Friesenroute Rad up Pad (BVA)
- Friesische Mühlentour (BVA)
- Seeräuber und Häuptlinge (KV-Plan / Ostfriesland-Tourismus GmbH)

Auch kleinere Routen führen durch Groothusen:

- Deichtour Krummhörn- (Krummhörn- Radwanderkarte Franz-Verlag)

- Rundkurs Greetsiel – Rysum – Groothusen – Greetsiel – (Krummhörn-Radwanderkarte Franz-Verlag)
- Krummhörn-Tour - (Krummhörn-Radwanderkarte Franz-Verlag)
- Tour de Windkraft

GPS-Routen

Die Nutzung von handlichen GPS-Geräten und von Smartphones mit GPS-Funktion hat erheblich zugenommen. (Dieses Marktsegment wächst weiter mit hohen Zuwachsraten)

Das führt dazu, dass Privatleute ihre mit diesen Geräten selbst aufgezeichneten Routen in einschlägigen Internet-Portalen zur Nutzung für jedermann veröffentlichen.

Die Internet-Werkstatt Groothusen will diesen Trend nutzen und hat inzwischen ein Dutzend Rund- oder Einwegstrecken, die ihren Ausgangspunkt in Groothusen haben, gesammelt. Sie sollen auf der Homepage des Dorfes www.groothusen.net - Gemeindeleben im Web – veröffentlicht werden. Diese Routen können entweder auf GPS-Geräte geladen werden oder als Radwegkarten ausgedruckt werden.

Geocaching

Auf die Freizeitbeschäftigung Geocaching ist in diesem Zusammenhang hinzuweisen. (Geocaching auch GPS-Schnitzeljagd genannt, ist eine Art elektronische Schatzsuche. Die Verstecke werden anhand geographischer Koordinaten im Internet veröffentlicht und können anschließend mit Hilfe eines GPS-Empfängers gesucht werden. Viele Navis für PKW können dazu ebenfalls benutzt werden. Mit genauen Landkarten ist auch die Suche ohne GPS-Empfänger möglich.) Nahezu unbemerkt sind inzwischen in Groothusen und Umgebung mehrere Geocaches von Touristen und Einheimischen ausgelegt worden.

Es besteht eine gute Chance, junge Menschen im Dorf Groothusen für diese Freizeitbeschäftigung zu begeistern. Das Auslegen und die Pflege von Geocaches könnte einer Gruppe Jugendlicher übertragen werden.

Wanderwege

Kennlich gemachte Wanderwege runden das Angebot in Groothusen ab:

- Rehweg
- Kuhweg

- Hirtenweg

Die Kennzeichnung bedarf der Überarbeitung.

Gartenroute Krummhörn

Die Gartenroute Krummhörn ist inzwischen etabliert. Mit dem Lostgarten ist die Osterburg in diesem Netzwerk vertreten.

Überwindung der räumlichen Trennung durch die Landesstraße

Es gibt noch einen weiteren Grund, dieses Projekt zu realisieren: Die von Pewsum nach Hamswehrum führende Landesstraße durchschneidet das Dorf. Der größere Teil der Bevölkerung wohnt nicht im alten Ortskern, sondern in den Siedlungsgebieten. Befragungen haben ergeben, dass Eltern ihre Kinder aus Gründen der Verkehrssicherheit von klein an anhalten, die Straße nicht zu überqueren. Die latent vorhandene Neigung zu einem Eigenleben der Ortsteile wird dadurch von Jugend auf in den Köpfen verstärkt. Die Dorfgemeinschaft beabsichtigt die räumliche Trennung der Siedlungsgebiete Kern-Dorf, neue Siedlung und alte Siedlung durch Maßnahmen außerhalb des Ortskerns „auf der anderen Straßenseite“ zu überwinden.

Projektbeschreibung

Günstige örtlichen Voraussetzungen

Die örtlichen Voraussetzungen für die Schaffung eines Rastplatzes für Fahrradtouristen, Kanufahrer und Wanderer sind günstig:

Das Gelände liegt zentral an dem T-Straßenknotenpunkt Pewsum – Greetsiel Rysum.

Es sind zwei Anleger (alter Torfanleger und der neuere Bootsanleger) für den Bootstourismus mit ausreichender Fläche rundum vorhanden.

In unmittelbarer Nähe befindet sich der Bolzplatz, dessen Vorplatz gepflastert ist.

Bänke sind teilweise schon vorhanden.

Es befindet sich das Fahrradmuseum in der Nähe.

Zwei Bushaltestellen sind in unmittelbarer Nähe (Urlauberbus).

Ausstattung des Rastplatzes

- Wetterschutzhütte (genehmigt von der Gemeinde), Sitzbänke und ein Picknick-Tisch (Eine repräsentative rund um einen Laubbaum verlaufende Sitzbank und eine Bank aus Kunststoff sind bereits vorhanden)
- Liegewiese (auf dem Bolzplatz vorhanden)
- Fahrradständer
- Parkplatz für ca. 3 PKW (auf dem gepflasterten Vorplatz des Bolzplatzes)
- E-Bike – Ladestation, die evtl. auch für die Ladung von Batterien für Elektroantriebe von Booten benutzt werden könnte
- Fahrradmuseum befindet sich in unmittelbarer Nähe
- Fahrradpannen-Dienst (Gespräch mit dem Fahrradmuseum erforderlich)
- Gut erkennbarer Hinweis an der Landstraße
- Touristische Hinweistafeln (in der Wetterschutzhütte oder an anderer geeigneter Stelle) Folgende Themenbereiche, aus denen eine Auswahl zu treffen ist, bieten sich an:
 - Informationen zum Dorf (Geschichte, Baudenkmäler, geöffnete Kirche, geöffnete Osterburg, geöffneter Park der Osterburg)
 - Geschichte der Krummhörner Dorfschiffahrt
 - Karte des Kanalnetzes westliches Ostfriesland
 - Karte Radwegenetz von Groothusen aus
 - Gartenroute
 - Liniennetz Urlauberbus
 - Windenergie in Groothusen, Radkarte Tour de Windkraft

Realisierung

Zur Gestaltung liegen zwei Varianten als Skizzen vor.

Die Variante I sieht vor, die Schutzhütte in unmittelbarer Nähe einer bereits vorhandenen Rundsitzbank zu platzieren. Das würde die Sichtachse von der van Wingene Str. zum Tief stören. Man würde aber von der Straße bereits sehen können, dass sich dort eine Rastmöglichkeit befindet.

Die Variante II sieht vor, die Schutzhütte am Eingang zum Bolzplatz-Gelände aufzustellen. Bei dieser Lösung würde die Sicht zum Tief nicht beeinträchtigt und die Einrichtungen des Rastplatzes lägen nahe beieinander. Des Weiteren soll eine separate Hinweistafel-Konstruktion im nördlichen Planbereich nahe der Landstraße als Info-Punkt auf den Rastplatz aufmerksam machen.

Auf die bereits begonnenen Maßnahmen der Moijmoakers, der Freiwilligen Feuerwehr, sowie die von Helmut Harms seit einigen Jahren übernommenen gärtnerischen Arbeiten rund um das Eck-Grundstück am Straßen-T wird aufgesetzt.

Bereits erledigte Maßnahmen:

- Aufnahme des alten Pflasters und Neuverlegung
- Freilegung des alten Torfanlegers
- Sanierung des neuen Bootsanlegers
- Abholzen des Baum- und Strauchbewuchses auf der linken Seite des Tief, für eine bessere optische Wirkung des für das Dorf typischen Torfanlegers

Weitere Maßnahmen

- Errichtung einer E-Bike-Ladestation in unmittelbarer Nähe einer Straßenlaterne und eines vorhandenen Verteilerkastens der Gemeinde. Eine Anfrage wurde am 11.04.12 an die EWE gerichtet. Sollten die EWE oder ein anderer Anbieter kein Interesse haben, käme eine teilweise in Eigenleistung erstellte Lösung in Frage.
- Aufbau der Schutzhütte durch die Dorfgemeinschaft
- Aufstellen von zusätzlichen Bänken und einem Picknick-Tisch durch die Dorfgemeinschaft
- Aufstellen von Fahrradständern durch die Dorfgemeinschaft
- Herrichten der PKW- Parkplätze durch die Dorfgemeinschaft (Beschilderung durch die Gemeinde)
- Realisierung der Informationstafeln durch die Touristik-GmbH Krummhörn oder durch die Dorfgemeinschaft
- Hinweis auf den Rastplatz an der Straße. Dem Betreiber/Sponsor der E-

Bike-Ladestation sollte angeboten werden, diesen Hinweis zu gestalten und zu realisieren. Er bekommt damit die Möglichkeit eines gut sichtbaren werblichen Hinweises auf das Unternehmen und die E-Bike-Ladestation

- Ausbaggerung des letzten Stücks des Tiefs durch den Entwässerungsverband. Eine Zusage des Entwässerungsverbandes liegt vor.
- Appell an den Grundstückseigentümer Ecke van-Wingene-Str. und Wiard-Meckena-Str. auf den Wildwuchs an Werbeschildern zu verzichten.

Hafenfest vom 24. - 26. August 2012

Erstmalig geht die Interessengemeinschaft Groothusen e. V. mit der Ausrichtung des Dorffestes auf die andere Straßenseite der Landesstraße. Rund um den alten Torfanleger wird ein buntes Spektakel von Einzelaktivitäten mit maritimer Färbung stattfinden. Der vorhandene Bolzplatz wird mit der Austragung des 2. Groothuser Bolzplatz-Cups einbezogen.